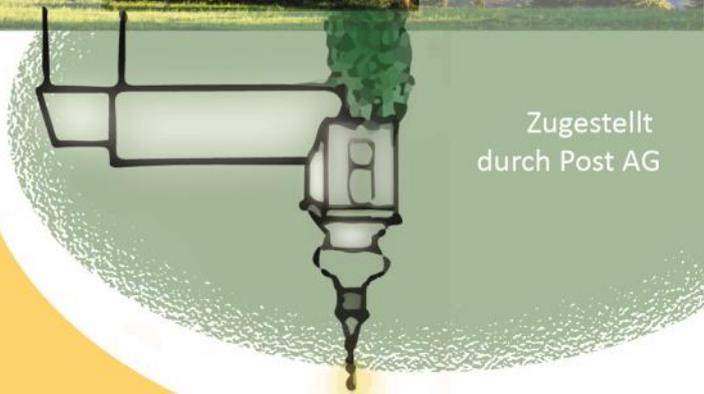




Dezember 2024 bis Februar 2025

Pfarrblatt

Ried im Traunkreis



Zugestellt
durch Post AG

Gesegnete Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr



JUBILÄUM 2025



PILGER DER HOFFNUNG





Vorwort von Fabian Drack



Liebe Riederinnen und Rieder!

Heuer am 24. Dezember wird Papst Franziskus die "Heilige Pforte" zum Petersdom in Rom öffnen und somit das Heilige Jahr 2025, mit dem Titel "Pilger der Hoffnung" offiziell starten.

Die Verkündigungsbulle zum Heiligen Jahr trägt den Titel: „Spes non confundit“ – die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen.

Wir befinden uns heute in stürmischen Zeiten, in denen wir drohen, die Hoffnung zu verlieren. Feindschaften und Kriege, religiöse Verfolgungen, Fluchtbewegungen, politische Umbrüche, wirtschaftliche Turbulenzen, Arbeitslosigkeit, Krankheiten, Not in allen Facetten... für viele auch der Verlust von Lebenssinn.

Ebenso sehen wir im religiösen Bereich große Umbrüche, stürmische Zeiten und vielerorts Niedergänge des allzu gewohnten religiösen Lebens. Wie gehen wir als Christinnen und Christen mit diesen Veränderungen um? Was kann in stürmischen Zeiten unser Beitrag sein, dass das Leben lebenswert bleibt?

In erster Linie denke ich liegt es an uns, dass wir trotz aller Widrigkeiten die Hoffenden bleiben, in einer Welt, in der die Hoffnung zunehmend verloren geht. Das vor uns liegende Weihnachtsfest ist das große Fest der Hoffnung. Auch vor 2000 Jahren wussten die Menschen nicht, was die Zukunft bringt. Aber die Heilige Schrift erzählt uns in der Weihnachtsgeschichte von Menschen, die sich auf den Weg gemacht haben, aus der Hoffnung heraus, dass Gott sie begleitet. Sie alle waren solche "Pilger der Hoffnung" - Maria und Josef, Zacharias und Elisabeth, Johannes der Täufer, die Hirten, die Weisen aus dem Osten und viele Mehr.

In diesem kommenden Jahr möchten auch wir uns in Ried den "Pilgern der Hoffnung" anschließen und die Pforten unserer Jakobskirche in Weigersdorf weit öffnen, einem Ort, der durch viele Jahrhunderte hindurch vielen Menschen Kraft, Trost und Hoffnung gespendet hat, an dem Menschen aber auch sehr schöne Stunden miteinander feiern durften. Was geplant ist, werden wir auch in dieser Ausgabe noch näher vorstellen.

Wir haben als Christinnen und Christen die Verpflichtung in den Dunkelheiten der Welt Lichter der Hoffnung zu sein und Lichter der Hoffnung zu entzünden, nicht nur an Weihnachten, damit es heller wird, langsam aber stetig.

Wir sind gerufen, wie Papst Franziskus schreibt, Christus „immer und überall als ‚unsere Hoffnung‘ zu verkünden.“

Mit dieser Aufforderung wollen wir uns auf den Weg machen in das neue Jahr 2025, als "Pilger und Pilgerinnen der Hoffnung". Ihnen und euch allen eine gute Zeit des Advents und ein gesegnetes Weihnachtsfest.



Das für das Heilige Jahr gewählte Logo zeigt **vier stilisierte und anmutige Figuren** in vier Farben, die an die Farben des Regenbogens erinnern: **Rot, Orange, Grün und Blau**. Die Wahl der Farben ist nicht zufällig, ebenso wie die Farbe der heiligen Gewänder während des liturgischen das Opfer Christi und seine grenzenlose Liebe Vitalität und Begeisterung aus und das Licht, gilt allgemein als die Farbe der Hoffnung, Schließlich symbolisiert **Blau** Glauben, sentieren die **gesamte Menschheit**. Sie damit die **Solidarität** und **Brüderlichkeit** Figur, die an einem **Kreuz** hängt, das aus ren Teil mit einem **Anker** endet. Gerade in auf einen Anker verlassen, der uns Sicherheit **Kreuz, Symbol Christi** und seiner unendlichen Liebe für uns alle? Das Vorhandensein der **kleinen Wellen** im unteren Teil des Logos bestätigt die Existenz von Gefahren und Hindernissen, die das Leben nicht immer einfach machen.



Jahres nicht zufällig ist. **Rot** symbolisiert Liebe, zur Menschheit. **Orange** drückt Freude, das den Weg des Glaubens erhellt. **Grün** des Wachstums und der Wiedergeburt. Frieden und Ruhe. Die vier Figuren repräsentieren **legen ihre Arme umeinander** und drücken aus. An ihrer Spitze steht die kleine rote einer schwarzen Kurve besteht, die im unteren schwierigsten Momenten müssen wir uns gibt. Welchen besseren Anker gibt es als das

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 12:00

Telefon: 07588 6100 Mobil: 0676 87 76 5318

Terminvereinbarung mit Pfarrgemeindeseelsorger Fabian Drack

Tel.: 0676 87 76 5635 fabian.drack@dioezese-linz.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bemühen uns um Ihr Anliegen.

<https://www.dioezese-linz.at/ried-traunkreis>

Email: pfarre.ried.traunkreis@dioezese-linz.at

Herzlich
Willkommen





Wir sind Pfarre - Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Pfarrbevölkerung!

Nur noch wenige Wochen und ein ereignisreiches, mit tiefgreifenden Änderungen behaftetes Jahr 2024 geht zu Ende:

- * Pater Albert wurde offiziell in die Pension verabschiedet. Wir sind froh und dankbar, dass er trotzdem noch in unserer Mitte und bei so guter Gesundheit ist.
- * Ein Seelsorgeteam wurde bei einem Festgottesdienst am Sonntag, 17. November offiziell beauftragt und wird in Zukunft für die Belange der Seelsorge und der Verwaltung zuständig sein. Als hauptamtlicher Begleiter und Seelsorger steht Fabian Drack an der Seite.

Viele Stunden wurden in diesem Jahr wieder im Pfarrgemeinderat und in den einzelnen Fachausschüssen eingebracht, mit dem Ziel Pfarre erlebbar zu machen und aufzuzeigen, wie bunt und lebendig das Pfarrleben ist. Das Maibaumaufstellen und die Feier zum Priesterjubiläum von Pater Albert waren sicher eine gute Gelegenheit dazu. Das Jahr 2025 wird vorausschauend nicht weniger ereignisreich sein und steht ganz im Zeichen der Filialkirche Weigersdorf. Gleich zu Beginn am 6. Jänner wird das heilige Jahr mit einer Feier in dieser Kirche eröffnet. Ein Höhepunkt ist sicher die Fernsehübertragung der Messe am 20. Juli 2025 samt Frühschoppen, oder auch die geplante Sternwallfahrt Ende September. Ein Folder mit allen Veranstaltungen wird ab Dezember aufliegen. Wer sich als Verein, kleine Gruppe etc. im Laufe dieses Jahres in irgendeiner Art und Weise einbringen möchte, ist herzlich willkommen und eingeladen.



Auf ein weiteres, besonderes Wagnis freuen wir uns: da Pater Albert schon so viele Male nach Mariazell gepilgert ist, wollen wir uns als Pfarre gemeinsam dorthin auf den Weg machen - zu Fuß, per Rad, Motorrad, Bus ... alles soll möglich sein. Mit dem gemeinsamen Ziel, am Samstag, 30. August 2025 in Mariazell die heilige Messe zu feiern.

GEMEINSAM – nicht nur als Pfarrgemeinderat, als Seelsorgeteam – sondern mit euch allen als Pfarrbevölkerung, so wollen wir in das nächste Jahr - in die nächsten Jahre gehen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche Adventzeit, frohe und gesegnete Weihnachten sowie alles Gute für das Jahr 2025! Obfrau Renate Steinmaurer

“Pilger der Hoffnung”

Das heilige Jahr 2025 in der Filialkirche Weigersdorf

Im kommenden Jahr 2025 soll unsere Filialkirche Weigersdorf ins Zentrum der Aufmerksamkeit in unserer Region gerückt werden. Das Heilige Jahr mit dem Titel “Pilger der Hoffnung” bildet dazu die Grundlage. Als Jakobskirche steht Weigersdorf auch unter dem Schutz des Patrons der Pilger. So wollen wir uns in diesem Jahr gemeinsam auf den Weg machen und selber zu Pilgern der Hoffnung werden. Hier ein grober Überblick über unsere Stationen auf dem Weg durch das Jahr. Mehr Infos dazu gibt es auf der Homepage der Pfarre, über die QR-Codes, in den nächsten Ausgaben des Pfarrblatts, im Schaukasten und über die Verlautbarungen.

Stationen auf dem Weg:



- * **6. Jänner um 17 Uhr --> Eröffnung des Heiligen Jahres in Weigersdorf**
- * **Verschiedene Gottesdienste und Veranstaltungen das ganze Jahr hindurch**
- * **20. Juli --> Gottesdienstübertragung aus Weigersdorf in ORF 2 / ZDF und traditioneller Frühschoppen der Feuerwehr Ried im Traunkreis**
- * **30. August --> Pfarrwallfahrt**
- * **27. September --> Sternwallfahrt nach Weigersdorf**
- * **8. Dezember --> Ende des Heiligen Jahres in Weigersdorf**





Wir sind Pfarre - Seelsorgeteam



Die **Beauftragungsfeier des Seelsorgeteams** für Ried im Traunkreis fand am Sonntag, den 17. November 2024 in der Pfarrkirche mit Pastoralvorstand P. Klaus Zarzer-Besenböck, (designierter Pfarrer der zukünftigen neuen Pfarre

Tassilo Kremsmünster) statt. Im Rahmen dieses feierlichen Gottesdienstes wurden die Ernennungsdekrete an die Seelsorgeteammitglieder übergeben.

In unserer Pfarrgemeinde soll weiterhin ein selbstständiges und lebendiges Pfarrleben im Geiste Jesu Christi möglich sein. Dazu sollen die christlichen Grundaufträge **Liturgie, Verkündigung, Caritas/Soziales und Gemeinschaftsdienst**, in gutem Zusammenwirken mit der **Finanzverantwortung** und der **Inneren Organisation** für die Menschen und mit den Menschen hier im Ort wahrgenommen werden.

Folgende Personen haben sich dankenswerterweise für diesen Dienst zur Verfügung gestellt die Aufgaben und die Verantwortung für die Pfarrgemeinde als Leitungsteam zu übernehmen und wurden somit für das Seelsorgeteam in ihrer Funktion bestätigt.

Leopoldine Windischbauer
Renate Steinmaurer

für den Bereich Liturgie
für den Bereich Gemeinschaft und als
PGR-Obfrau für den zukünftigen Bereich PGR-Organisation

Maria Hagmair und Christine Feyrer
Monika Maderthaner-Lichtenwagner
Josef Schedlberger

für den Bereich Caritas/Soziales
für den Bereich Verkündigung
für den Bereich Finanzverantwortung

Als Hauptamtlicher im Team übernimmt **Fabian Drack** die vereinbarten Aufgaben in der Pastoral und unterstützt das Team durch seine fachliche Kompetenz. Ihre Arbeit geschieht im Zusammenwirken mit dem Pfarrgemeinderat, der Pfarrsekretärin **Marion Pollhammer**, und den vielen Ehrenamtlichen unserer Pfarrgemeinde.



Hinten von l.n.r.: Maria Hagmair, Leopoldine Windischbauer, Renate Steinmaurer, Josef Schedlberger,
Vorne von l.n.r.: Christine Feyrer, Fabian Drack, Pater Klaus, Pater Albert, Monika Maderthaner-Lichtenwagner
Weitere Fotos der Beauftragungsfeier finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrgemeinde!



Die einzelnen Aufgabenbereiche im Seelsorgeteam sind:

Liturgie: Jede Gemeinschaft braucht Räume, Zeiten und Rituale, um das Gemeinsame, das sie zur Gemeinschaft macht, auch zu feiern. Gottesdienste sind Quelle und Höhepunkte des Lebens als Kirche. In ihnen verdichtet sich die befreiende Botschaft Jesu und das Leben als Gemeinschaft der Getauften.

Verkündigung: Das Leben ist vielschichtig. Der Bedarf an spezifischen Zugängen zum Reichtum der biblischen Botschaft wird zunehmend größer und immer wichtiger. Es gilt, die Zeichen der Zeit zu erkennen, damit die Botschaft Jesu nicht verstummt oder unverständlich wird.

Caritas/Soziales: Nächstenliebe öffnet den Blick über die eigenen Bedürfnisse hinaus. In der Nächstenhilfe liegt ein großer Gestaltungsfreiraum für uns Menschen. Nächstenliebe ist nicht nur Grundauftrag, sondern Grundlage jedes menschlichen Seins.

Gemeinschaftsdienst: Die Pfarrgemeinde findet man nicht nur in der Pfarrkirche. Sie lebt sich überall dort, wo die Menschen sind, wo sich Gemeinschaften finden, wo füreinander Verantwortung getragen wird.

Finanzverantwortung: Für die Seelsorge in der Pfarrgemeinde braucht es gute Rahmenbedingungen, geeignete Orte und eine finanzielle Absicherung. Gemeinsam gilt es die Basis dafür zu schaffen, wirksam in der Pfarrgemeinde zu werden.

PGR-Organisation: Das Zusammenwirken von mehreren Personen und Gremien bedarf einer besonderen Aufmerksamkeit. Es gilt dafür Sorge zu tragen, dass alle die benötigten Informationen bekommen, die Kommunikationswege bekannt sind und echte Beteiligung gelebt werden kann.

Hauptamtliche im Team: Als Hauptamtlicher im Team stellt dieser sein Fachwissen, seine Erfahrung und seine Kompetenzen zur Verfügung, um gemeinsam die Botschaft Jesu in vielfältiger Form lebendig werden zu lassen.

Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind Ansprechpersonen für pfarrliche und außer pfarrliche Gruppen und die offiziellen Vertreter:innen der Pfarrgemeinde nach außen.

In Zukunft wird gebeten die Anliegen und Einladungen direkt an das Seelsorgeteam zu richten, und zwar unter folgender Adresse:

Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Ried im Traunkreis
Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis



Dekanat / Pfarre Tassilo - Kremsmünster



Alle **Informationen** zu unserem gemeinsamen Dekanat / unserer gemeinsamen neuen Pfarre finden Sie auf der Homepage:

<https://www.dioezese-linz.at/tassilo-kremsmuenster>

Oder mit folgendem QR-Code:

Das Team der neuen Pfarre „Tassilo-Kremsmünster“ ist erreichbar unter:

Stift 4, 4550 Kremsmünster

Tel: 07583/21200

E-Mail: pfarre.tassilokremsmuenster@dioezese-linz.at

16 eigenständige Pfarrteilgemeinden – eine gemeinsame Struktur





Fachteam Caritas/Soziales



ist ein Teil des Pfarrgemeinderates und darüber hinaus, mit dem Blick auf die sozialen Nöte der Menschen in unserer Pfarrgemeinde.

Wenn Sie selbst betroffen sind oder jemanden kennen, der sich in einer sozialen oder finanziellen Notlage befindet und Hilfe braucht, melden sie sich bitte zu den Bürozeiten in der Pfarrkanzlei.

Hilfe können wir nur Personen anbieten, die im Pfarrgebiet wohnen!

Wir sind für euch da:

Montag, 2. Dezember 2024

Dienstag, 7. Jänner 2025

Montag, 3. Februar 2025

Das Team der Pfarrcaritas freut sich auf euch

jeweils
von 14 - 16 Uhr
im Pfarrheim



Fachteam Liturgie



Die Tage rund um Allerheiligen und Allerseelen sind immer eine besondere Zeit. Wir sind beschäftigt mit dem Bepflanzen und Schmücken der Gräber unserer Lieben, gedanklich sind wir mehr mit ihnen verbunden als in anderen

Monaten. Die Friedhöfe sind in dieser Zeit vielbesucht und es ist ein ständiges Kommen und Gehen zu beobachten. Wir vom FA Liturgie haben heuer am 31. Oktober wieder die Möglichkeit geboten, bei verschiedenen Stationen in der Kirche und der Aufbahrungshalle ruhig werden zu können und innezuhalten. Ab 18 Uhr haben wir erstmals zu einer Lichterfeier eingeladen.

Die Kirche nur mit Kerzen erhellt, mit schönen Mut machenden Texten und musikalischer Umrahmung durch Florian Gruber und Verena Bachmayer wurde diese Feier zu etwas Besonderem.



Herzlich einladen möchten wir zur Adventkranzsegnung am Samstag, 30. November um 16 Uhr in der Pfarrkirche, sowie zur Bußfeier am Sonntag, 15. Dezember.



Am Freitag, den 6. Dezember feiern wir unseren Kirchenpatron, den Hl. Nikolaus. Nach der Messe um 8 Uhr in der Pfarrkirche laden wir herzlich zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim ein.

Man weiß nicht viel: Nikolaus von Myra wurde um 280 in der heutigen Türkei geboren. Der Überlieferung nach soll er mit 19 Jahren zum Priester geweiht worden und anschließend als Abt im Kloster von Sion. Schließlich wurde Nikolaus Bischof von Myra. Wegen seiner Hilfsbereitschaft ist er einer der beliebtesten Heiligen und das nicht nur bei den Kindern.

Nikolaus von Myra ist Patron der Kinder, Schüler, Ministranten, Pilger und Reisenden, in Oberösterreich sind ihm 22 Kirchen und Kapellen geweiht.

Nach der Jahresdankfeier am 31. Dezember um 15:30 Uhr wollen wir mit einem Gläschen Sekt auf das neue Jahr mit euch anstoßen. Wir wünschen eine gesegnete Zeit! Fachteam Liturgie



Blick ins neue Jahr

Samstag, 1. Februar 2025

Kerzensegnung und Taufenerneuerungsfeier um 16:30 Uhr.

Freitag, 14. Februar 2025 (Valentinstag)

Egal ob verliebt, in einer Partnerschaft, allein glücklich oder suchend: Am 14. Februar, laden wir um **19 Uhr** zum Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Paarsegnung ein.

Sonntag, 2. März 2025

Das Fachteam Ehe und Familie lädt alle um **8:45 Uhr** sehr herzlich zum Familiengottesdienst in die Pfarrkirche ein.

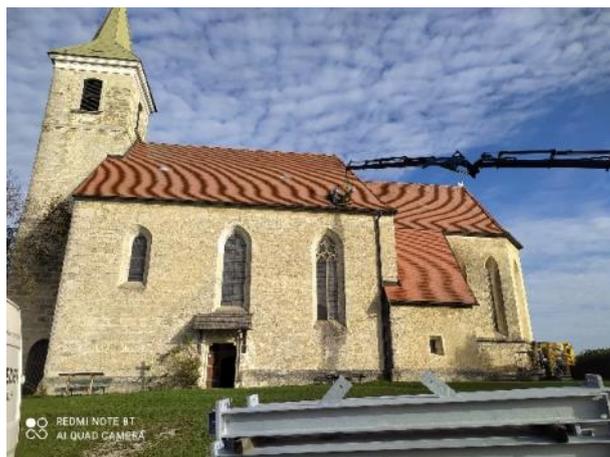




Fachteam Finanzen

Gewölbesicherung in der Filialkirche Weigersdorf:

Ende Oktober 2024 erfolgte der Einbau der Stahlkonstruktion im Dachraum zwischen Gewölbe und den Bundtramen des Dachstuhls. Durch die Verankerung und Verspannung dieser Konstruktion mit den Außenmauern soll der Druck des Gewölbes, welcher zu den Rissbildungen führte, gestoppt werden. In früheren Jahren abgeschnittene Bundtramen sind noch mit Zugbandstangen zu versehen. Außerdem sind noch morsche Holzverbindungen, die durch Wassereintritt entstanden sind, auszutauschen. Dies soll noch in den nächsten Monaten erfolgen. All jenen, die mit ihrer finanziellen Spende zur Erhaltung unserer wunderschönen Filialkirche beitragen. Ein recht herzliches „Vergelts Gott“.



Errichtung Photovoltaikanlage:

Mitte Oktober 2024 wurde auch die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Pfarrhofgarage durch die Firma Moser-Solar GmbH errichtet und in Betrieb genommen. Dank der guten Förderung rechnet sich diese Investition relativ rasch. Zudem reduzieren sich die Stromkosten für Pfarrhof und Pfarrheim merklich.



Sanierung der Mauerfeuchte der Pfarrkirche

Im Zuge der Sanierung und Reduzierung der Mauerfeuchte in der Pfarrkirche ist eine Befundung der Raumschale (Gutachten und Sanierungsvorschlag) durch einen Restaurator erforderlich. Dazu wurde vom Team kirchliches Bauen der Diözese Linz Kontakt mit dem Bundesdenkmalamt aufgenommen, damit sich diese auch an den Kosten für Befundung der Raumschale beteiligen und in weiterer Folge auch dem darin enthaltenen Sanierungsvorschlag zustimmen.

Unsere „Kirche im Dorf“ zu erhalten und mit Leben zu füllen ist eine große Aufgabe.

Josef Schedlberger (Obmann Fachteam für Finanzen)



Wir suchen dringend einen Helfer/Helferin für den Winterdienst im Friedhof (Schneeräumung und Splittstreuung rund um die Kirche).

Wer uns hier unterstützen kann möge sich bitte im Pfarrhof melden.

Melodien zur Weihnachtszeit
öffnen die Herzen weit und breit.
Zum heiligen Fest nur eines zählt,
dass niemanden es an Liebe fehlt.



In Liedern mit Freude dargebracht

wünscht der *Lobchor*, eine schöne Weihnacht.

Am 15. Dezember werden wir wieder für Euch singen,
auch Trommeln und Gitarren erklingen.

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber: Pfarrkirche Ried im Traunkreis, Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis

Herausgeber: Seelsorgeteam der Pfarrkirche Ried im Traunkreis, Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis

Hersteller: Druckerei Haider, Herstellungsort: Schönau im Mühlkreis

Verlagsort: Ried im Traunkreis

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrgemeindeblatt ist der 05. Februar 2025.



Kath. Frauenbewegung



Geboren werden. Mensch sein dürfen und jedes Jahr zwölf Monate älter werden ist ein Geschenk dessen, der Urheber des Lebens ist. Meine Wünsche für diesen Tag und für die vielen, die folgen mögen, sind: Segen in Fülle, Gesundheit, Freude am Leben und Dankbarkeit.

Wir gratulieren allen KFB-Frauen,
die in den Wintermonaten ihren Geburtstag feiern, sehr herzlich,
wünschen alles Liebe und Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



AUS QUELLEN LEBEN – so lautet das diesjährige Thema innerhalb der kath. Frauenbewegung. Die Quelle gilt seit jeher als Symbol des strömenden Lebens. Wie erfreulich ist es, nach einer anstrengenden Wanderung eine Quelle zu entdecken. Das kühle, reine Wasser erfrischt und belebt. Danach geht es mit neuer Energie weiter. Aber auch Gemeinschaften wie die KFB oder gute, verlässliche Menschen rund um uns können zu stärkenden Quellen werden. Oft plätschert das Leben einfach so dahin, aber plötzlich wird man von einer Sekunde auf die andere aus dem gewohnten Alltag herausgerissen.

Gerade in solchen Phasen des Lebens ist wichtig, Quellen zu haben, die stärken, tragen und aufbauen.



Das Sichtbare ist vergangen, es bleibt die Liebe und die Erinnerung.

Wir denken an unsere verstorbenen KFB-Mitglieder,
Frau Augustine Zackel (94) und
Frau Anna Angerer (77).
DANKE für euer Dasein und ruhet in Frieden.

Rückblick auf unsere Aktivitäten:

Anfang Oktober haben wir eine Pflanzentauschbörse mit Pfarrcafe veranstaltet.

Am 21. Oktober sind wir ins Programmkino nach Wels gefahren. Gezeigt wurde der Film „80+“. Ein Film mit einem ernsten Hintergrund (der Sterbehilfe), aber im Vordergrund stand das Lustige und Humorvolle im Leben, das die beiden Hauptdarstellerinnen auf dem Weg in die Schweiz noch erlebt haben.

Sehr empfehlenswert!

Am 31. Oktober haben wir im Vorfeld einer erstmals angebotenen Lichterfeier vor dem Pfarrhof Gugelhupf verkauft. Gleichzeitig haben wir zum Pfarrcafe eingeladen. Aufgrund des schönen Wetters waren viele unterwegs und so haben die Gugelhupfe schnell ihre Käufer gefunden.

Danke an die fleißigen Frauen, die wieder so brav gebacken haben!



Unsere zukünftigen Aktivitäten:

Am Samstag *im ersten Adventwochenende* laden wir in gewohnter Weise herzlich zum Verkaufsbasar und am Sonntag zum Pfarrcafe der Missionsrunde ins Pfarrheim ein.

Am Freitagnachmittag sind wir auch auf dem Gemeindeplatz wieder dabei und bieten neben unseren dekorativen Arbeiten wie gewohnt Glühmost und frische Bauernkräpfen an. Adventkränze und Tür Zöpfe werden auch in der Woche vor dem 1. Advent bereits laufend im Pfarrheim verkauft.

Ein Teil des Erlöses wird, wie jedes Jahr, für pfarrliche Projekte verwendet!

Am Sonntag, 8. Dezember, findet um 14 Uhr eine besinnliche Adventstunde mit Frau Rosi im Pfarrheim statt.

Im neuen Jahr starten wir am Samstag den 25. Jänner zu einer Schneeschuhwanderung mit Sabina Haslinger im Almtal oder Pyhrn/Priel-Gebiet (je nach Schneelage). Dazu bitte den Aushang im Schaukasten zeitgerecht beachten.



Mitten im Dunkel feiern wir das Licht, das Jesus in die Welt gebracht hat. Mitten in schlechten Nachrichten feiern wir die gute Botschaft von Gottes Menschenfreundlichkeit. Mitten in unseren Nöten feiern wir die Hoffnung, dass Leid und Tod nicht das letzte Wort behalten. Allen Welt Enden soll sich in dieser Nacht freuen an der Herrlichkeit unseres Gottes!



Neues vom Kirchenchor



Das heurige Jahr war geprägt von der „Messe der Barmherzigkeit“. Nach vielen Proben durften wir als Teil einer großen Gruppe von Musikern und Sängern aus Ried, Bad Hall, Maria Neustift, Waldneukirchen und Losenstein diese Messe aufführen.

Schon die Uraufführung am 14. Juli im Linzer Dom war ein großartiges Klangerlebnis. Im übervollen Dom waren auch viele Rieder dabei, um die Messe mit Diözesanbischof Manfred Scheuer zu feiern.

Am 24. August war es dann so weit. Nach einer, für manche etwas anstrengenden Anreise, konnten wir die Messe der Barmherzigkeit im Petersdom in Rom zu Gehör bringen. Dieses Gefühl, in einer großen Gemeinschaft, vor einer so wunderbaren Kulisse Gott zu loben und um Frieden und Verständnis für die ganze Welt zu bitten, war einfach erhabend. Ein weiterer Höhepunkt war dann die Papstaudienz, bei der Papst Franziskus die Partitur der Messe als Geschenk vom Komponisten Thomas Doss und den drei Kapellmeistern persönlich überreicht wurde. Dazwischen wurde die Zeit genutzt, um die ewige Stadt und einige ihrer Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen. Die Engelsburg, die Spanische Treppe, das Kolosseum, der Trevi Brunnen und ein Ausflug ans Meer nach Ostia sind nur einige davon. Nach fünf langen Tagen und Nächten kamen dann alle wieder wohlbehalten zu Hause an. Einen großen Dank möchten wir an Barbara und Gottfried Rapperstorfer aussprechen, welche die ganze Organisation leiteten und dieses großartige Projekt erst ermöglichten.

Übrigens, am 20. Juli 2025 wird diese Messe in Weigersdorf im Rahmen einer ORF-Übertragung wieder aufgeführt. Wir freuen uns schon darauf.

Zu Allerheiligen konnten wir Fabian Drack bei einer Wortgottesfeier unterstützen und sangen die Tittel-Messe. Weil 2024 Anton Bruckner groß gefeiert wird, sangen wir auch das bekannte „Locus Iste“.

Falls jetzt wer Lust am Singen verspürt, melde dich bei einem unserer Säger bzw. Sängerinnen und werde Teil unserer Gemeinschaft. Somit wünschen wir einen besinnlichen Advent, eine geheimnisvolle Vorfreude auf Weihnachten und ein frohes neues Jahr. Gerhard Huemer





Kinderliturgie

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Mit dem 1. Adventssonntag beginnt das neue Kirchenjahr und damit eine ganz besinnliche und ruhige Zeit. Unsere KILI-Adventfeier mit musikalischer Umrahmung findet am

Sonntag, 15. Dezember 2024 um 8:45 im Pfarrheim statt.



Alle Infos dazu und noch vieles mehr findet ihr in unserer WhatsApp-Gruppe, bei Susanne Windischbauer unter 0699 15999640 und auf der Pfarrhomepage (<https://www.dioezese-linz.at/ried-traunkreis>)

Unsere weiteren Termine:

Sonntag, 12. Jänner 2025

Sonntag, 09. Februar 2025

Sonntag, 02. März 2025

Jeweils um 8:45 Uhr im Pfarrheim

**Wir wünschen euch ein
frohes Weihnachtsfest und
ein spannendes neues Jahr!**

Wir freuen uns sehr, euch zu sehen!

Euer Kili-Team



Der Evangelist Lukas hat die Geschichte über die Geburt Jesu aufgeschrieben. Du kannst sie in der Bibel im Neuen Testament im zweiten Kapitel seines Evangeliums nachlesen.

Im Buchstabensalat haben sich 18 Wörter aus dieser Geschichte versteckt. Sie sind waagrecht und senkrecht, vorwärts und rückwärts geschrieben. Findest du sie?

Es sind die Worte:

Bethlehem, Engel, Freude, Friede, Gnade, Heerschar, Herberge, Hirte, Jesus, Josef, Kind, Krippe, Maria, Nachtwache, Nazareth, Retter, Sohn, Windeln

Die übrig gebliebenen Buchstaben ergeben – der Reihe nach gelesen – den Wunsch des Redaktionsteams.

Gaby Golfels, In: Pfarrbriefservice.de

N	L	E	D	N	I	W	F	M	R	O	H
E	U	E	D	E	I	R	F	A	N	B	D
G	E	H	I	R	T	E	E	R	S	E	E
G	D	N	I	K	N	T	E	I	T	T	E
N	A	N	A	C	H	T	W	A	C	H	E
A	N	W	E	I	H	E	N	A	C	L	G
Z	G	S	H	T	F	R	E	U	D	E	R
A	E	O	N	J	O	S	E	F	A	H	E
R	U	H	F	E	N	G	E	L	D	E	B
E	E	N	R	S	G	A	N	Z	E	M	R
T	N	W	E	U	L	K	R	I	P	P	E
H	E	E	R	S	C	H	A	R	T	!	H

Neues aus der Sakramente-Vorbereitung



Kinder auf die **Erstkommunion** vorzubereiten, ist nicht Sache der Schule, sondern Verantwortung der Pfarrgemeinde. Deshalb kamen die Schüler und Schülerinnen der 2. Klasse mit ihren Eltern heuer erstmals zum Anmeldegespräch ins Pfarrheim. Dankenswerterweise sorgt sich bei uns in Ried im Traunkreis Frau Elisabeth Obermayr (Religionslehrerin) noch darum, die Kinder mit viel Liebe und Engagement auf ihrem Weg zur Erstkommunion zu begleiten.

Auch viele Eltern sind bereit, in verschiedener Weise an der Vorbereitung oder der Erstkommunion-Feier mitzuarbeiten. Angemeldet haben sich 26 Kinder: 13 Mädchen und 13 Buben.



Auch die **Firmvorbereitung** ist schon angelaufen. Sie steht in diesem Jahr unter dem Motto „... **damit der Funke überspringt**“ 46 Jugendliche (19 Mädchen und 27 Burschen) haben sich zur Vorbereitung auf die Firmung angemeldet und werden sich in den nächsten Monaten in verschiedener Weise mit ihrem Glauben auseinandersetzen. Darüber hinaus haben sie 2 oder mehrere Projekte aus den

Bereichen Spirituelles, Soziales und Begegnung mit Menschen unserer Pfarrgemeinde gewählt. Herzlichen Dank an alle, die ein Begegnungsangebot gemacht haben.



Bitte bleibt den jungen Menschen mit eurem Interesse und eurem Gebet verbunden.

Katholische Jungschar



Nach unserer langen Sommerpause haben wir am 28. September das neue Jungscharjahr eröffnet. In dieser Stunde

haben wir unsere Jungscharkinder mit vielen lustigen Spielen willkommen geheißen. In unserer Jungscharstunde am 19. Oktober durften sich die Kinder gruselig verkleiden. Bei dieser "Halloweenstunde" wurde nicht nur gespielt, sondern auch fleißig gebastelt. Es wurden Gläser mithilfe von Krepppapier und Kleister wunderschön gestaltet.

Im Zuge des Weltmissionssonntag am 20. Oktober haben wir Jungscharleiter gemeinsam Pralinen verkauft. Der Erlös geht an Kinder in Entwicklungsländern und wird für Hilfsprojekte eingesetzt.



Im Jänner dürfen wir wieder mit unseren fleißigen Kids von Haus zu Haus gehen, um den Rieder:innen den Sternsingergruß zu überbringen. Das **Sternsingen** wird am **2., 3. und 4. Jänner 2025 stattfinden**. Die **Sternsingermesse** wird am **6. Jänner 2025** sein. Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder über viele fleißige Helfer, Begleiter sowie Köchinnen. Einfach bei Michaela Achleitner (0650/2000850) melden. Herzlichen Dank für eure Unterstützung.



Die **Sternsingerproben** sind am **28. & 30. Dezember von 14-16 Uhr** im Pfarrheim

Katholische Jungschar
Ried im Traunkreis



An der Spitze der Jungschar Ried stand im September 2024 ein Wechsel an. Michaela Achleitner (am Foto in der Mitte) hat die Aufgaben von ihrer Vorgängerin Julia Pramberger übernommen. **DANKE Julia für deinen Einsatz zum Wohle unserer Jungscharkinder!**

Gemeinsam mit Philip Prielinger ist nun Michaela verantwortlich für die Gesamtleitung der Jungschar in unserer Pfarre. Beiden und dem ganzen Team **DANKEN** wir für die Bereitschaft, dass sie den Kindern die Möglichkeit geben, dass diese Spaß haben können, Fragen stellen können, und wo versucht wird, ihnen christliche Werte zu vermitteln – einfach auch im Zusammenleben und Umgang miteinander.

Mit rund 100.000 Mädchen und Buben ist die Jungschar die größte Kinderorganisation Österreichs. Auch in der Pfarrgemeinde Ried ist die Jungschar eine tragende Säule des lebendigen Pfarrlebens. Neben den monatlichen Gruppenstunden für Kinder von 6 bis 14 Jahren bietet die Jungschar zahlreiche Aktionen und ein Jungscharlager für die Kinder unserer Pfarrgemeinde an.



Was tut sich bei den Minis

Ministrantensonntag – 13. Oktober

Im Rahmen dieses Gottesdienstes nahmen wir neue Ministranten formell in unseren Reihen auf. Jene, die ihren Dienst beendet haben, wurden öffentlich bedankt und verabschiedet. Sieben Minis haben heuer ihren Dienst beendet. Nochmals vielen Dank und alles Gute. Drei junge Ministrantinnen - heuer sind es 3 Mädchen - beginnen ihren Ministrantendienst. Wir freuen uns sehr darüber!



Aktuell haben wir 15 aktive Ministranten. Nach dem Gottesdienst gab es ein kurzes Fotoshooting. Die Geschenke wurden überreicht, und Eltern und Ministranten waren zu einem kleinen Imbiss ins Pfarrheim eingeladen.

Es ist nicht zu unterschätzen: 347-mal haben wir im vergangenen Jahr die Dienste unserer Minis in Anspruch genommen. Im Durchschnitt kommt ein Ministrant in einem Jahr 15 bis 20-mal zum Einsatz. Die ganz Fleißigen, die häufig einspringen oder zu Begräbnissen kommen, 30 bis 40-mal.

Und - das sei noch herausgestrichen - die Ministranten sind sehr verlässlich! Wirklich verlässlich!
Hans Maderthaner



Jasmine, Maxi, Milena, Elisabeth, Sebastian, Matthias, Andreas, Leonora
vorne v.l.n.r.: Severin, Anna, Elena, Franziska, Annabell,



Messe der Barmherzigkeit im Petersdom
Fest des Apostels Bartholomäus , 24. August 2024, 15:00 Uhr
Mit Pater Albert und
Msgr. Dr. Johannes Fürnkranz aus Hollabrunn
Anita Aigner - Pastoralvorständin der Pfarre Ennstal
und 5 Ministrant:innen, darunter Xaver, Julius und Elisabeth





Christliches Brauchtum in Ried und anderswo

Der Weihnachtsfestkreis

Der Weihnachtsfestkreis beginnt am 1. Advent und endet mit dem Fest der Taufe des Herrn. Die Adventszeit (Advent = Ankunft, lat. adventus) ist eine vierwöchige Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest. Sie dauert vom ersten bis zum vierten Adventssonntag, wobei dieser auf den 24. Dezember fallen darf. Die Vorbereitung bezieht sich auf die Erwartung der Geburt Jesu. An jedem der Adventssonntage wird jeweils eine weitere der vier Adventskerzen angezündet.

Das **Hochfest Mariä unbefleckte Empfängnis** feiern wir am 8. Dezember. Dabei feiern wir, dass Maria vom ersten Augenblick ihrer Existenz im Mutterleib von Gott für ihre Aufgabe auserwählt wurde. Sie bezieht sich nicht auf die Empfängnis Jesu, sondern auf die seiner Mutter Maria, die auf natürliche Weise von ihren Eltern Anna und Joachim gezeugt, empfangen und geboren wurde, dabei aber von der Erbsünde frei („ohne Makel“) blieb. *Immaculata* (lat. für *die Unbefleckte*) ist einer der Marientitel der katholischen Kirche für Maria, die Mutter Jesu.

Am 24. Dezember ist "**Heilig Abend**". Mit der Christmette, beginnt das Weihnachtsfest. Am 25. Dezember ist das **Hochfest der Geburt des Herrn (Weihnachten)**. Dieses Hochfest wird auch Christtag genannt und ist der zweithöchste Feiertag im Kirchenjahr. Dabei erinnern wir uns an die Geburt Jesu Christi. Ursprünglich wurde in der Kirche am 6. Jänner der Geburtstag Jesu gefeiert, doch in der römischen Kirche legte man dieses Fest auf das heidnische Sonnwendfest (25. Dezember) und führte für den 6. Jänner das Dreikönigsfest ein. In der orthodoxen Kirche wird Weihnachten immer noch an diesem alten Termin gefeiert.

Am 26. Dezember wird der **Stefanitag** gefeiert, er wird auch als zweiter Weihnachtsfeiertag bezeichnet. Der Stefانيتag ist schon am 26. Dezember gefeiert worden, bevor das Weihnachtsfest auf den 25. Dezember gelegt wurde und erinnert an den ersten christlichen Märtyrer Stefanus, der wegen seines Glaubens gesteinigt wurde.

Weitere Feste nach dem Stefانيتag sind am 27. Dezember das Fest des heiligen Apostels und **Evangelisten Johannes**, und am 28. Dezember **Tag der Unschuldigen Kinder**. Als Kindermord in Bethlehem bezeichnet die christliche Tradition die in der Weihnachtsgeschichte des Matthäusevangeliums überlieferte Tötung aller männlichen Kleinkinder in Bethlehem, die von König Herodes dem Großen angeordnet worden sei, um den – wie ihn der Evangelist nennt – neugeborenen König Israels, Jesus von Nazaret, zu beseitigen.

Am **Sonntag in der Weihnachtswoche**, Weihnachtsoktav, (26. - 31. Dezember) wird das Fest der heiligen Familie gefeiert. Zur Heiligen Familie gehört Jesus mit seinen Eltern Maria und Josef. Fällt kein Sonntag in die Weihnachtswoche, dann wird dieses Fest am 30. Dezember gefeiert.

Am Neujahrstag, am 1. Jänner feiern wir das **Hochfest der Gottesmutter Maria**. Es wird eine Woche nach Weihnachten gefeiert, es fällt also auf den Neujahrstag, der im Kirchenjahr als Neujahrstag eigentlich keine Bedeutung hat, weil im Kirchenjahr das Jahr mit dem ersten Adventssonntag beginnt. Sinn des Festes ist es an die besondere Mutterschaft Marias zu erinnern. An diesem Tag feiern wir in besonderer Weise Maria als die Mutter Jesu. Stand an Weihnachten ihr Sohn im Mittelpunkt, so ist es heute die Mutter selbst.

Der 6. Jänner ist der **Tag der Epiphanie**, der Erscheinung des Herrn, wird auch Dreikönigsfest genannt. Es ist ein Hochfest. An diesem Tag fand früher das alte Weihnachtsfest statt. Nach der Verlegung im 4. Jhd. in den Dezember wird der 6. Jänner von den Westkirchen der Anbetung des Kindes durch die Weisen aus dem Morgenland zugeordnet. Es ist heute der Tag der Sternsinger. Dies sind die Heiligen drei Könige Casper, Melchior und Balthasar.

Das **Fest der Taufe des Herrn** ist das letzte Fest im Weihnachtsfestkreis. Es wird am Sonntag nach dem 6. Jänner gefeiert und erinnert an die Taufe Jesu im Jordan durch Johannes den Täufer.

Am 2. Februar feiert die Kirche das **Fest der Darstellung des Herrn**, bekannter auch unter dem Namen **Mariä Lichtmess**. Traditionell werden zu Mariä Lichtmess die Christbäume wieder abgescmückt und die Krippen weggeräumt. Früher ist an diesem Tag offiziell erst die Weihnachtszeit zu Ende gewesen. Das Datum 2. Februar berechnet sich vom 1. Weihnachtstag an, es ist 40 Tage danach. Der Name Mariä Lichtmess erklärt sich daraus, dass an diesem Tag die Kerzen für das kommende Jahr geweiht wurden. Gefeiert wird damit das Hellerwerden, die Tage werden wieder länger. Grundgelegt ist das Fest Mariä Lichtmess in Lukas 2,21-40. Die Propheten Simeon und Hanna erkennen Jesus, der von seinen Eltern in den Tempel gebracht worden war. Sie erkennen ihn sofort als den Retter und preisen ihn als das "Licht der Welt". Erste Hinweise auf das Fest gibt es bereits im 4. Jahrhundert nach Christi. Damals wurde das Fest noch am 14. Februar, 40 Tage nach dem früheren Termin des Festes der Geburt des Herren, dem heutigen Epiphanietag gefeiert. Heute feiern wir am 14. Februar den heiligen Valentin.





Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse

Taufen

Der Herr behüte dich

08.09.2024 Fabian Kreidl

08.09.2024 Leo Matheo Berner

Begräbnisse

Im stillen Gedenken

18.09.2024 (Begr. 25.09.2024) Augustine Zackel

19.09.2024 (Begr. 27.09.2024) Franziska Weingartner

25.09.2024 (Begr. 02.10.2024) Karl Müllecker

26.09.2024 (Begr. 05.10.2024) Anna Angerer

26.09.2024 (Begr. 07.10.2024) Anna Klein

02.10.2024 (Begr. 15.10.2024) Anna Hebesberger

19.10.2024 (Begr. 06.11.2024) Anna Friedrich

Hochzeiten

Gott segne euch

Keine Hochzeiten in Ried im Traunkreis



AdventkranzSEGNUNG ODER doch AdventkranzWEIHE

Bevor wir die erste Kerze an unseren Adventkränzen entzünden, kommen an allen Orten viele Menschen in die Kirche um diese "weihen" zu lassen, wie wir es umgangssprachlich gerne sagen.

Nicht nur zu diesem Anlass spricht der Volksmund von "Weihe" sondern auch in vielen anderen Bereichen:

Palmbuschenweihe, Fahrzeugweihe,...Betrachtet man es allerdings theologisch genauer, müssen wir in diesen Fällen von "Segnungen" sprechen, nicht von "Weihen".

Denn segnen stammt vom lateinischen Wort „signare“, was soviel bedeutet wie "mit dem Kreuzzeichen signieren".

Eine Segnung wird kirchlich als „Benediktion“ bezeichnet, was aus dem Lateinischen übersetzt heißt:

"Gutes zusagen". Wenn wir also Menschen oder Gegenstände segnen, dann sagen wir ihnen Gutes zu, Gottes Beistand, bzw. dass diese Gegenstände für uns zu Zeichen Gottes in unserer Welt werden.

Somit kann alles gesegnet werden, was uns Menschen wichtig ist und was wir unter den Schutz Gottes stellen möchten. Weihen sind besondere Formen von Segnungen. Jemand oder etwas das geweiht wird, wird direkt und dauerhaft in den Dienst Gottes gestellt und somit vom Weltlichen herausgenommen, z.B. ein Mensch, der zum Priester geweiht wird, aber auch Altäre, Kirchenorgeln, Kelche etc. werden geweiht, weil sie künftig ausschließlich dem Gottesdienst dienen.

**Daher laden wir sehr herzlich ein zur ADVENTKRANZ-SEGNUNG
am Samstag, 30.11.2024
um 16 Uhr In der Pfarrkirche Ried im Traunkreis ein**



Möchten Sie das Herbergsbild in der Adventszeit bei sich aufnehmen?

„Wer klopft an?“ ist das wohl bekannteste Lied zur Herbergsuche. Diese alte christliche Tradition wird auch in Ried gelebt und gefeiert. Im Gedenken an das Geschehnis kurz vor der Geburt Jesu „wandert“ ein Herbergsbild



von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Bei der Herbergsuche können alle mitmachen, die möchten.

Vor der Türe erbitten die „Herbergsuchenden“ um Einlass bei der neuen Familie.

Diese gestaltet eine kleine Feier mit Liedern und Texten (sind dabei) von ca. einer viertel Stunde, die alle Mitfeiernden auf die Adventszeit besinnt. Das Bild erhält für die Zeit seiner Anwesenheit einen Ehrenplatz in der jeweiligen „Herberge“.

Am nächsten Tag wird es zur nächsten Familie getragen.

Wir bitten Familien sich bereit zu erklären, ein Bild der Heiligen Familie aufzunehmen.

Die letzten Familien bringen die Bilder bei der Krippenfeier bitte wieder in die Kirche.

Wenn Sie Interesse haben, heuer im Advent ein Bild bei sich aufzunehmen, melden sie sich bitte zu den Bürozeiten im Pfarrhof! (Dienstag und Donnerstag jeweils vormittags, 07588/6100)

Am Sonntag, 15. Dezember 2024 werden die Bilder gesegnet und nach der Messe an die ersten Herbergsfamilien übergeben.

Das Team der Liturgie Ried im Traunkreis wünscht allen ein segenreiches Weihnachtsfest!



Warten aufs Christkind

Liebe Kinder!

„Es wird schau glei dumpa, es wird schau glei Nacht ...“ Am 24. Dezember dauert es besonders lange bis es dunkel wird und das Weihnachtsglöckchen läutet. Nicht heuer!

Unsere Firmlinge wollen euch die lange Wartezeit aufs Christkind mit Spielen, Basteln und vieles mehr verkürzen. Die Zeit wird wie im Flug vergehen.

Kommt am **24. Dezember 2024 von 13.30 bis 15:45** ins Pfarrheim.

Wir freuen uns auf euch und wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit.

Liebe Eltern!

Bitte die Kinder pünktlich um **15:45** abholen, um **16:00** beginnt die Krippenfeier in der Pfarrkirche.

Danach möchten auch wir mit unseren Lieben den Heiligen Abend feiern.

Aus Gründen der Organisation, ersuchen wir um

Anmeldung, auf der Homepage unserer Pfarrgemeinde.

Bitte den Kindern Hausschuhe mitgeben.



Nikolausbesuch



Gerne besucht der Nikolaus auch heuer wieder am 5. und 6. Dezember jeweils ab 16:00 Uhr die Familien. Wenn Sie wünschen, dass der Nikolaus der Pfarre zu Ihren Kindern kommt, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro bei Frau Marion Pollhammer. (Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 12:00)
Email: pfarre.ried.traunkreis@dioezese-linz.at
Telefon: 0676 / 8776 6318 oder 07588 / 6100.



Adventkonzert

O du fröhliche

In der Pfarrkirche Ried

am Sonntag,

22. Dezember 2024

Beginn: 16 Uhr

Es spielen für Sie Ensembles des Musikvereins Ried und die Youngstars

Weihnachtliche Geschichten gelesen von
Renate Steinmaurer
Eintritt: freiwillige Spenden



Adventkonzert des Musikvereins Ried

Auch in diesem Jahr lädt der Musikverein Ried im Traunkreis herzlich zum traditionellen Adventkonzert ein, das am 22. Dezember um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche stattfindet.

Die Veranstaltung verspricht musikalischen Genuss und festliche Atmosphäre. Neben den talentierten Musiker:innen des Jugendorchesters "YoungStars" werden verschiedene Ensembles des Musikvereins für weihnachtliche Klänge sorgen und die Besucher:innen in festliche Stimmung versetzen.

Besonders stimmungsvoll wird der Nachmittag durch die begleitenden Geschichten von Renate Steinmaurer, die mit ihren Erzählungen das musikalische Programm abrundet und die Zuhörer auf die Weihnachtszeit einstimmt.

Der Musikverein Ried im Traunkreis freut sich auf zahlreiche Gäste und ein gemeinsames, feierliches Beisammensein in der Vorweihnachtszeit.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Vorankündigungen

Die **aktuellen Anpassungen** und Termine sind immer **im Gemeindekalender, auf der Homepage der Pfarre, den Schautafeln** und in der **wöchentlichen Gottesdienstordnung** zu finden.

Bitte nützen Sie dieses Angebot!



Wortgottesfeiern finden jeweils am 3. und am 5. Sonntag im Monat statt.
Am 15. Dezember, am 19. Jänner und am 16. Februar singt der Lobchor für Sie.

1.Dez	Sonntag	1. Adventsonntag	8:45 Uhr
6.Dez	Freitag	Hl. Nikolaus, Patron unserer Pfarrkirche	8 Uhr
8.Dez	Sonntag	2. Adventsonntag	8:45 Uhr
15.Dez	Sonntag	3. Adventsonntag mit Bußfeier	8:45 Uhr
22.Dez	Sonntag	4. Adventsonntag	8:45 Uhr
24.Dez	Dienstag	Heiliger Abend Krippenfeier Christmette	16 Uhr 22 Uhr
25.Dez	Mittwoch	Hochfest der Geburt des Herrn	8:45 Uhr
26.Dez	Donnerstag	Stefanitag	8:45 Uhr
31.Dez	Dienstag	Silvester, Jahresdankfeier	15:30 Uhr
2.Jän 3.Jän 4.Jän		Sternsingeraktion der Kath Jungschar	
6.Jän	Montag	Erscheinung des Herrn - Dreikönig Eröffnung des Heiligen Jahres in Weigersdorf	8:45 Uhr 17 Uhr
2.Feb	Sonntag	Darstellung des Herrn - Lichtmess mit Blasiussegen	8:45 Uhr



Voraussichtlicher Plan für das Sternsingen:

Donnerstag 02. Jänner:

Weigersdorf
Rührndorf
Pesendorf
Planetensiedlung

Freitag 03. Jänner:

Oberes Ried
Unteres Ried
Zenndorf

Samstag 04. Jänner:

Voitsdorf Ort
Voitsdorf Umgebung
Großendorf
Ried Umgebung

Das Team der Pfarrblattredaktion wünscht allen eine gesegnete

Adventzeit und ein gutes neues Jahr!